

Home Treatment an den UPK

Präsentation Psychiatriekommission



Ines Weisshaar
Christine Althaus

Basel, 24.03.2022

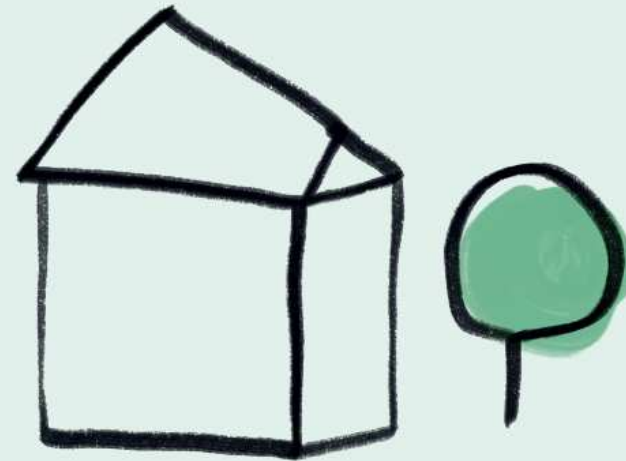
Home Treatment Übergangsbehandlung

Wir sind auch nach Ihrem stationären Aufenthalt für Sie da und begleiten Sie zuhause weiter.



Home Treatment Längerfristige Behandlung

Wir betreuen Sie auch längerfristig, intensiv zuhause und unterstützen Sie in Ihrem Alltagsleben.





Agenda

- › Aktuelle Situation
- › Neuerungen
- › Evaluation
- › Fallvignette



Aktuelle Situation des Home Treatments

- › November 2018: Der grosse Rat beschliesst die Finanzierung der aufsuchenden Angebote *Home Treatment High Utilizern (HT-HU)* und *Übergangsbehandlung nach stationärer Behandlung (HT-ÜBE)* als Modellprojekte von April 2019 bis April 2022
- › Beschluss ausstehend Weiterführung als Modellprojekt 2022-2024, Grosser Rat 23.03.2022

Modellprojekte für aufsuchende psychiatrische Angebote

Implementierung | Behandlungskriterien

Home Treatment:

- › Interprofessionelles Team aus Psychiater, Pflege, Soziale Arbeit / 10 Stellen
- › Im Anschluss an einen stationären Aufenthalt
- › 60-75 Fälle pro Angebot/ aktuell 111 (20) in Behandlung/ 620 Behandlungsabschluss
- › Alltagsbewältigung; Bewältigungsstrategien; Umgang mit Krankheitssymptomen;
- › Krisenmanagement;

Übergangsbehandlung

- › Im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Personen ab 18 Jahren
- › Maximale Behandlungsdauer 3 Monate

Neuerung: Behandlungskriterien

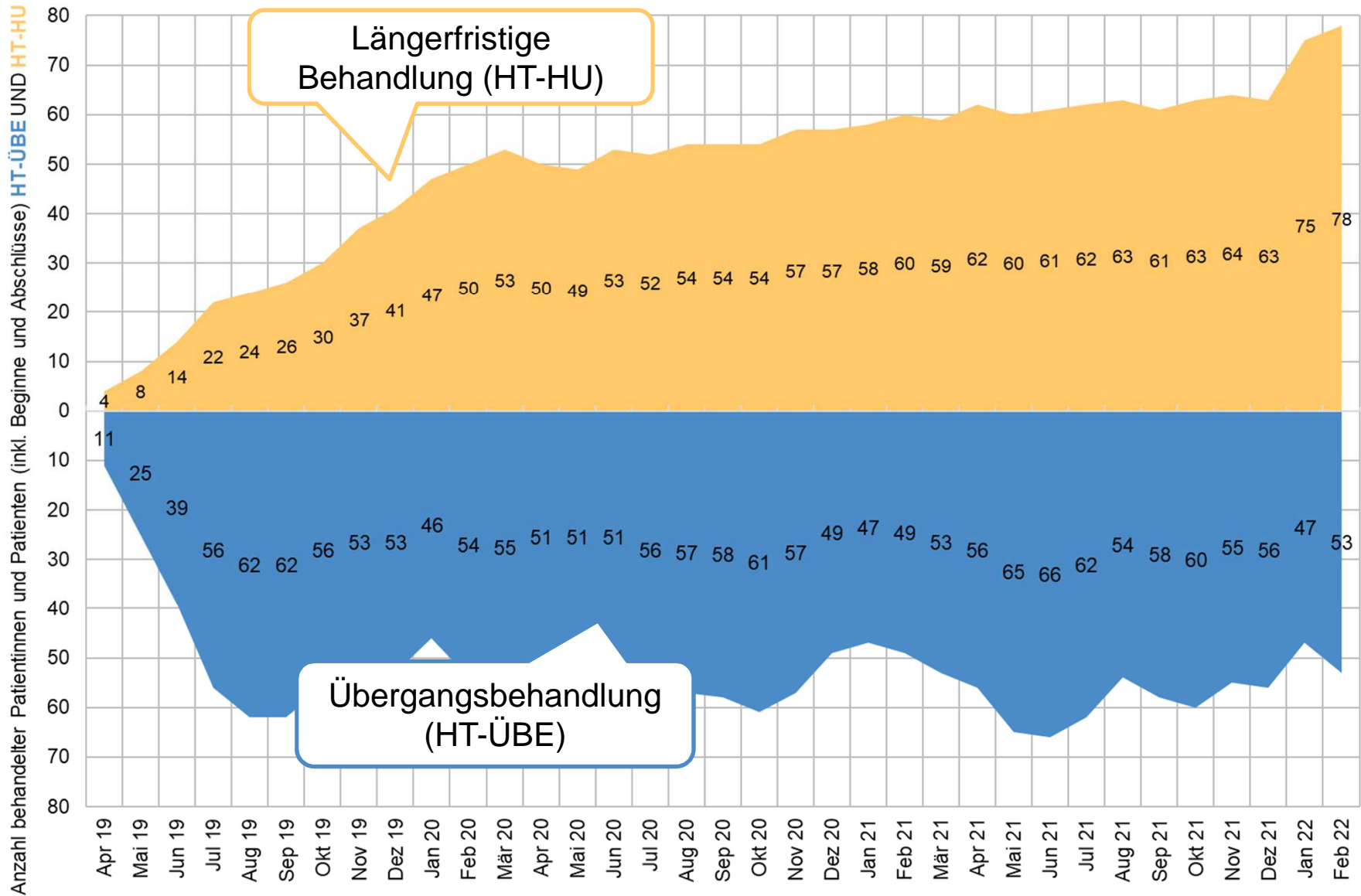
Längerfristige Behandlung

- › Im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Personen ab 18 Jahren
- › Nach mind. 3 Aufnahmen im stat. Setting oder insgesamt 180 Tagen in den vergangenen 2,5 Jahren
- › Behandlungsdauer offen in Abhängigkeit der Behandlungsziele

NEU

- › keine Altersbeschränkung
- › Abhängigkeitserkrankungen kein Ausschlusskriterien

Anzahl Patient*Innen im Home Treatment nach Monaten



Übersicht Diagnosen

| Patienten Klientel | Home Treatment (HT) Behandlungsbeginne bis 31. Dez 2021 | | |
|---|---|-------------------|------------------|
| | HT-HU n = 139 | HT-ÜBE n = 548 | Total n = 687 |
| Geschlecht | | | |
| Männlich | 55 (40 %) | 226 (41 %) | 281 (41 %) |
| Weiblich | 84 (60 %) | 322 (59 %) | 267 (59 %) |
| Hauptdiagnose (ICD-10) | | | |
| F0 Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen | 3 (2 %) | 17 (3 %) | 20 (3 %) |
| F1 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen | 11 (8 %) | 79 (14 %) | 90 (13 %) |
| F2 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen | 41 (29 %) | 93 (17 %) | 134 (20 %) |
| F3 Affektive Störungen | 42 (30 %) | 225 (41 %) | 267 (39 %) |
| F4 Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen | 12 (9 %) | 64 (12 %) | 76 (11 %) |
| F6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | 26 (19 %) | 62 (11 %) | 88 (13 %) |
| Andere psychiatrische Diagnosen | 4 (3 %) | 8 (1 %) | 12 (2 %) |
| Bis 31. Dez 2021 abgeschlossene Fälle (n) | 80 | 528 | 608 |
| Ø Behandlungstage abgeschlossene Fälle | 184.3 | 71.6 | 86.4 |
| Ø Alter (in Jahren) | 45 | 53 | 52 |

Ergebnisse des 2. Jahresbericht vom April 2021

Stationäre Neuaufnahmen bei HT-HU

- ✓ Auswertungszeitraum: 1. April 2019 bis 31. Dezember 2020
- ✓ Die Patientinnen und Patienten der **längerfristigen Behandlung** (HT-HU, n=78) wiesen im 6-monatigen Beobachtungszeitraum im Vergleich zu Patientinnen und Patienten aus der Kontrollgruppe **52% weniger stationäre Neuaufnahmen**
- ✓ **64% weniger stationäre Behandlungstage** auf (Ø13.6 vs. 37.6) und
- ✓ 95% weniger FUs auf
- ✓ Einsparung gemäss Kontrollgruppenvergleich: 1875 Pflage tage

Ergebnisse des 2. Jahresbericht vom April 2021

Stationäre Neuaufnahmen bei HT-ÜBE

- ✓ Auswertungszeitraum: 1. April 2019 bis 31. Dezember 2020
- ✓ Bei Patientinnen und Patienten der **Übergangsbehandlung** (HT-ÜBE, n=226) lag die mittlere Häufigkeit von stationären **Neuaufnahmen um 8% tiefer** als bei der Kontrollgruppe,
- ✓ die künftigen stationären Aufenthalte waren bei der Interventionsgruppe von kürzerer Dauer, womit eine **Reduktion von 42% der stationären Behandlungstage** erzielt wurde (Ø12.8 vs. 22.2).
- ✓ In der Übergangsbehandlung traten pro Patientin/Patient im Beobachtungszeitraum so gut wie keine FUs auf (Ø 0.04 vs. 0.00).
- ✓ Einsparung gemäss Kontrollgruppenvergleich: 2510 Pflage tage

Fallvignette

Frau A., 72 Jahre

Ausgangslage:

- Hohe Inanspruchnahme von ambulanten und stationären Leistungen in den UPK, neu ab 2022 in der längerfristigen Behandlung
- Komplexe Behandlungssituation mit mehreren psychiatrischen wie somatischen Diagnosen

- Keine Spitex
- Wunsch nach Veränderung der Wohnsituation
- Psychisch belastet von den Nachbarn
- Div. Medizinische Probleme

Frau A., 72 Jahre

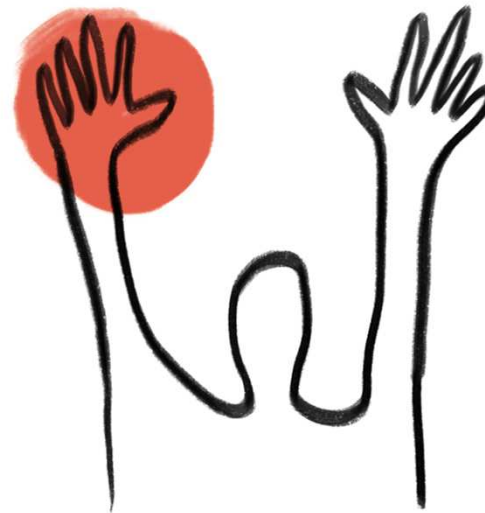
Verlauf:

- Aufbau Vertrauen
- Anmeldung HE
- Patientenverfügung
- Enge Zusammenarbeit mit Helfernetz
- Unterstützung bei Veränderung der persönlichen Lebenssituation

Home Treatment UPK Klinik für Erwachsene

Christine Althaus Aebersold, Pflegerische Leitung, Christine.althausaebersold@upk.ch

Ines Weisshaar, Sozialarbeiterin FH, Ines.Weisshaar@upk.ch



UPK Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel
Telefon +41 61 325 51 11, Fax +41 61 325 55 12
info@upk.ch, www.upk.ch



UPK Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel